

L02295 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 12. 8. 1918

„D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Hrn Dr Richard Beer Hofmann  
Bad Ischl  
5 Grazerstraße 56.

„12. 8. 18

lieber Richard, es wäre nicht undenkbar, daß ich mich auf der Reise nach Bayern  
in Salzburg aufhielte. Bitte schreiben Sie mir ein Wort, ob Sie in der nächsten  
Woche (etwa um 22., 23., 24.) dort sind – da Sie doch, wenn ich gut unterrichtet  
10 bin, um des Leopoldskroner Schloßherrn willen hinzufahren gedenken. Ich hoffe,  
Sie fühlen sich, nach der unfreiwilligen Unterbrechung, wohler als vorher, – auch  
das Wetter scheint sich ja besinnen zu wollen. Alles übrige sieht freilich nicht  
„nach Besserwerden aus. Grüßen Sie die Ihrigen. Von Herzen Ihr

Arthur

- © YCGL, MSS 31.  
Postkarte, 596 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »1/1 Wien 8, 13. VIII. 18, 1«.  
Beer-Hofmann: mit blauem Buntstift Erhalt und Beantwortung vermerkt: »E. / B.  
13/VIII 18«  
☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 225–226.

11 *Unterbrechung*] In das Haus von Beer-Hofmann war eingebrochen worden. Aus die-  
sem Zweck war er für kurze Zeit nach Wien zurückgekehrt.